

# **Der zweite Tsunami**

**Die magische Veränderung von Erde und  
Menschen  
und warum die Erde trotz allem nicht  
untergeht**

**von  
Atlan Anaris Koteij**  
(Thomas Bock)

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort.....	8
Die Veränderungen des Planeten Erde.....	11
Die Ebene der Seelen.....	16
Zeit der Vorbereitung.....	22
Klimawandel – ein notwendiges Thema.....	25
Die Zeitenwende.....	32
Der erste Tsunami kündigt sich an.....	38
Corona – der erste Tsunami.....	40
Neue Entscheidungen.....	46
Der zweite Tsunami.....	48
Die Veränderung der Zeit.....	56
Verstand und Zeit – beides vergeht.....	61
Der dritte Tsunami.....	74
Arbeit und wirtschaftliche Folgen.....	80
Der neue Körper des Menschen.....	85
Umwelt und Natur.....	89
Familienstrukturen.....	92
Kontrolle - Kontrolle.....	94
Der Zusammenbruch des Verstandes.....	99
Dualität und Massenbewusstsein.....	103
Emotionale und mentale Veränderungen.....	109
Karma war gestern.....	117
Bewusstsein und die Reaktion der Natur.....	125
Technologie.....	132
Die Kinder der Sterne.....	148
Die Erkenntnis der freien Wahl.....	152
Anhang.....	154
Vorbereitung auf die neue Zeit.....	155
Atmen und erlauben.....	157
Dem Körper die Heilung erlauben!.....	160
Mentaler Ausgleich.....	168

Erdung!.....	170
Angebote und Workshops.....	175
Fragen und Antworten.....	182
Weitere Infos.....	184

## Vorwort

Die Menschheit geht zur Zeit durch einen massiven Prozess der Neuorientierung, der Reinigung und der Ausdehnung von Bewusstsein. Die meisten Menschen auf diesem Planeten sind sich dessen nicht gewahr, aber viele spüren, dass sich auf der Erde und bei ihnen selbst etwas verändert. Jetzt, in der „Corona-Zeit“, in der dieses Buch entsteht, sind bereits viele alte, verkrustete Strukturen sichtbar geworden.

Erste echte Veränderungen wurden eingeleitet, noch sehr zaghaft, nicht sehr umfassend, aber es beginnt sich etwas zu bewegen. Im Grunde ist Corona so etwas wie ein Tsunami, der weltweit seine Auswirkungen und Veränderungen hat. In diesem Buch steht auch dazu etwas geschrieben, eine Sicht aus den „geistigen“ Reichen, die uns mitteilt, dass wir uns bezüglich Corona eine andere Sicht zu eigen machen sollten.

Aber trotz allem ist Corona in dem Sinne erst der erste Tsunami, der eine Öffnung bewirkt, Anstöße gibt, Veränderungen einzuleiten. Der eigentliche Tsunami des Bewusstseins, eine bis in die tiefsten Tiefen dringende Reinigung und Klärung aller Strukturen bei allen Menschen und dem Planeten selbst, steht erst noch bevor. (zu dem Zeitpunkt, an dem dieses Buch entsteht)

Es ist deshalb an der Zeit, den Menschen, die wissen möchten, warum dies alles jetzt so passiert, Hinweise, Unterstützung und Hilfe an die Hand zu geben, denn die Veränderungen werden noch sehr viel turbulenter werden, als dies sowieso schon der Fall ist.

Eine Orientierung, ein Wissen um das Warum kann dabei sehr hilfreich sein und Ängste reduzieren oder ganz nehmen. Nichts geschieht hier in dieser Zeit, weil die Menschen so „schlecht“ waren, gottlos, verflucht oder sonstwas. Auch findet keine Rache des Planeten statt oder eine Bestrafung durch irgendeinen „Gott“, wie auch immer der heißen mag.

Es handelt sich bei diesen planetenweiten, ja im Grunde sogar schöpfungsweiten Vorgängen, die alles und jeden betrifft, schlicht und einfach um den größten Bewusstseinswandel, der je in der Menschheit und im Universum stattgefunden hat. Und das in einer unvorstellbaren Geschwindigkeit. Kein Wunder, dass dabei Ängste aufkommen.

Alles, was Menschen als ihr bisheriges Leben kennen, wird durcheinandergewirbelt, neu geordnet und sortiert, auf ein neues Level gebracht...

Ein Neustart der Menschheit!

Warum das alles so sein muss und nicht zum Schaden der Menschen, sondern zur Neuorientierung stattfindet, beschreibt dieses Buch.

Zu den Informationen in diesem Buch: Die Informationen, insbesondere solche, die in der Zukunft liegen, sind „gechannelt“. Channeln bedeutet, dass die Informationen nicht aus irgendwelchen Kanälen kommen, die dem Verstand zugänglich sind, sondern sind Infos aus dem Herzen, einer Art erweiterter Intuition. Channeln ist eine Art fühlen der Potenziale, die sich wahrscheinlich realisieren werden.

Das Problem an diesen Dingen sind die derzeit ex-

trem schnellen Veränderungen. Da die Menschen eine frei Wahl der Erfahrungen haben, bedeutet dies auch, dass sie jederzeit eine andere Wahl für ihr Leben treffen können. Dadurch ändern sich sofort die Potenziale, die daraufhin zur Verfügung stehen. Es sind daher nur Potenziale zu fühlen, die einigermaßen stabil zu sein scheinen. Aber selbst das ist keine Garantie für etwas, sondern eben nur eine Wahrscheinlichkeit.

In der Vergangenheit war dies anders. Da die Entwicklung der Menschheit sehr langsam vorstatten ging, waren die wahrscheinlichen Potenziale in der Menschheit sehr lange stabil - Jahre, Jahrhunderte oder manchmal Jahrtausende. So entstanden die Weissagungen und Vorhersagen, die in die Menschheitsgeschichte eingegangen sind.

Jetzt, in dieser Zeit der schnellen Veränderungen ist das nicht mehr so einfach möglich. Trotzdem habe ich mich bemüht, die wahrscheinlichsten Potenziale (die es immer noch gibt) aufzuschreiben, aber es könnte tatsächlich anders kommen. Daher sind die Informationen in diesem Buch nicht als verbindliche Aussage zu sehen, sondern eben als wahrscheinliche Möglichkeiten einer neuen Welt.

Das sind solche „Einschätzungen“ sehr schnell ändern können, sieht man am Corona-Thema, welches zur Zeit die Menschheit beschäftigt. Auch da hat es eine sehr plötzliche Veränderung gegeben...

Ich wünsche viele neue Erkenntnisse  
Atlas Anaris Koteij

In Liebe zu den Menschen und dem Planeten Erde...

## Die Veränderungen des Planeten Erde

Zunächst einmal möchte ich vorausschicken, dass sie als Leser bereits wissen, oder zumindest ahnen, dass sich auf der Erde und in der Menschheit große Veränderungen ergeben, bereits ergeben haben und sich weiter ergeben werden.

Wenn man sich die aktuellen Geschehnisse in den Nachrichten anschaut, so wird man kaum umhin kommen, all das Chaos, die Umbrüche, die Unruhen, aber bei genauem Hinsehen auch die positiven Entwicklungen zu sehen. Das Alles ist kein Zufall, sondern eine gewollte Entwicklung. Aber dazu kommen wir später, denn dieses Buch soll ja genau darüber Auskunft geben.

Offensichtlich scheinen größere Veränderungen mit uns und der Erde zu geschehen, und scheinbar gleitet alles ins Chaos ab. Die Umweltzerstörung, beziehungsweise der Klimawandel, soziale Umbrüche, gewaltsame Konflikte, das Auseinanderbrechen von gewachsenen Beziehungen in allen möglichen Bereichen des Lebens, Flüchtlingsströme, Krankheiten wie Corona... Das ist in der Tat der erste Eindruck, der sich zur Zeit aufdrängt.

Aber dieses Buch ist nicht geschrieben worden, um wie bei vielen anderen Medien die Unsicherheit noch zu verstärken, um Zwietracht, Zweifel und Verschwörungstheorien zu sähen, sondern um eine andere Sicht auf die aktuellen und kommenden Ereignisse zu geben. Eine Sichtweise, die mit Mitgefühl und Liebe

versehen ist und eine gänzlich andere Perspektive vermitteln möchte.

Die Veränderung, die zur Zeit auf unserem Planeten Erde stattfinden, sind nicht erst gestern angefangen, sondern bereits in den späten 80er Jahren des 20. Jahrhunderts. Zu dem damaligen Zeitpunkt gab es ebenfalls eine Welle – noch keinen Tsunami – aber eine Welle aus „Licht“. Dieses „Licht“, was in etwa gleichzusetzen ist mit einer Welle an weiterem Bewusstsein, führte zu ersten Veränderungen bei einer Reihe von Menschen – zu denen ich mich auch zähle, eher noch nicht bei der Gesamtbevölkerung.

Dies ist ein gewollter Prozess zur Vorbereitung einer Menschheit mit einem höheren Bewusstsein, mehr Empathie und einer neuen Beziehung zu anderen Ebenen des Seins. Diese Vorbereitung war sehr umfangreich und wurde mit Hilfe unterstützender „Wesenheiten“, z.B. Engeln seit den späten 80ern durchgeführt.

Dieses zusätzliche Einfließen von Bewusstsein war so etwas wie ein kleines Glöckchen für die Menschen, die sich im Innern (auf der Seelenebene) bereit erklärt hatten, zu dieser Zeit der großen Veränderungen hier auf dem Planeten Erde zu sein und diesen Prozess zu unterstützen. (In diesem Zusammenhang empfehle ich das Buch: „Der Lichtkörperprozess“ von Tashira Tachi-ren, das diesen ganzen Prozess ausführlich beschreibt)

Zeit aufzuwachen. Es gab zu der damaligen Zeit zunächst keine global erkennbaren Veränderungen, wie



sie jetzt zu erleben sind, aber die ersten Ergebnisse eines neuen Bewusstseins wurden bereits sichtbar. Dazu zählt zum Beispiel die Wiedervereinigung in Deutschland. Ohne ein verändertes Bewusstsein wäre dieser „friedliche“ Verlauf nicht möglich gewesen und in der Tat war dies in der menschlichen Geschichte auch ein ziemlich einmaliges Beispiel für große Veränderungen, die ohne Krieg und Kampf ausgekommen sind.

Auf der persönlichen Ebene wurden Veränderungen angestoßen, die bei den meisten Betroffenen zunächst nicht offen erkennbar, sondern im Hintergrund abliefen, bis so ziemlich jeder dieser erwähnten ersten Gruppe schließlich in irgend einer Form lebensverändernde Erlebnisse hatten. Das war die große Glocke und nicht mehr nur ein Glöckchen.

Aber wozu ist das alles gut? Hätte es nicht einfach so weitergehen können, wie es immer war? Eindeutig nein!

Anfang der 90er Jahre begann sich etwas auszudehnen und in der Welt zu erscheinen, was heute jeder kennt und für völlig selbstverständlich hält: Das „Internet“. Auch wenn es damals noch nicht zu erkennen war... das Internet war die Plattform – und ist es immer noch – auf der sich ein neues Bewusstsein und viele damit einhergehende Veränderungen, vor allem im technischen- und im Wissensbereich auszudehnen begannen.

Ohne das Internet wäre eine derart schnelle Ausbreitung von Wissen und Technologie einfach nicht mög-

lich gewesen. Und mit dem Wachstum des Internets und schließlich der Möglichkeit, dass jeder Mensch daran teilhaben und sich global austauschen kann, wurde schließlich der Turbo für die menschliche Entwicklung gezündet.

Wenn man aber genauer hinschaut, dann sieht man aber auch, dass diese Entwicklung zwar technologischen Fortschritt und eine Explosion von Wissen gebracht hat, aber keine wirklich umfassende Entwicklung des menschlichen Bewusstseins, die dieser technischen Entwicklung standhalten kann.

Denn Bewusstsein ist keine Sache des Verstandes, sondern das Gewahrseins dessen, was wirklich geschieht und warum. Also das Erkennen von (tiefen) Zusammenhängen und der Entwicklung von Empathie und Weisheit. Das Wissen allein, das aus dem Verstand kommt, reicht nicht aus. Die Zusammenhänge müssen auch erkannt und tief verinnerlicht werden. Erst dann ist man auch in der Lage, echte Veränderungen vorzunehmen, die für einen Menschen persönlich, oder für eine größere Gruppe sinnvoll und unterstützend sind.

Erst heute – jetzt – in den 20er Jahren des einundzwanzigsten Jahrhunderts beginnen die Menschen nach und nach wirklich zu begreifen, wie wichtig zum Beispiel eine intakte Umwelt ist. In den 80er Jahren war dies nur bei einigen sehr wenigen Menschen der Fall, heute aber bei sehr vielen. Und das ist deshalb so, weil sich heute ein völlig neues Bewusstsein auf dem Planeten Erde auszubreiten beginnt...

Durch das Internet wurde jede technologische Entwicklung, und jede Form der (technischen) Kommunikation extrem beschleunigt und die Menschheit wurde dadurch an einen Punkt ihrer Entwicklung gebracht, bei der die Technologie anfängt, den Menschen zu beherrschen.

Irgendwo kennen so ziemlich alle Menschen die alten Vorhersagen des „Weltuntergangs“ in allen verschiedenen Formen der Erzählung und der verschiedenen Kulturen. Und tatsächlich war die Menschheit noch in den 80er Jahren genau auf diesem Weg. Alle Prophezeiungen schienen sich zu bewahrheiten, doch dann geschah etwas...

## Die Ebene der Seelen

Der Begriff Seele dürfte so ziemlich jedem Mensch bekannt sein, aber letztlich versteht jeder Mensch darunter etwas anderes. Und das wird sich auch nach Lesen dieses Buches nicht grundlegend verändern. Denn „Seele“ ist nicht beschreibbar, außer vielleicht mit einem anderen Wort, das genauso individuell verstanden wird: „Gott“

Die meisten Menschen werden die Begriffe wohl trennen und sich jeweils etwas anders darunter vorstellen, aber je weiter man sich für sein eigenes Bewusstsein (nicht Wissen – nicht Verstand – sondern das Gewahrsein) öffnet, desto mehr nähern sich diese Begriffe an, da sie letztlich ein und dasselbe meinen.

Die meisten Menschen können auch noch nachvollziehen, dass mit der Seele etwas gemeint ist, das irgendwie mit einem Menschen in persönlicher Beziehung steht. Nur ist diese Seele weit weg – wer weiß schon wo? Und genau das ändert sich gerade fundamental. Die Seele ist nicht mehr weit weg. Sie ist HIER! War sie immer und wird sie immer sein.

Die menschliche Reise zu der Erfahrung eines materiellen Seins begann als Seele, nicht als Körper. Menschen sind Seele und waren es immer. Der Körper ist das Instrument, mit der die Seele ganz besondere Erfahrungen macht, die ohne einen Körper gar nicht möglich sind. Versuchen sie mal, einen Körper aus Licht (Lichtkörper) zu umarmen, mit einem Geist zu knutschen, oder geistiges Wasser zu trinken. Geht

nicht! Oder? Und dieser Körper ist keine einmalige Angelegenheit.

Die Seele liebt Erfahrungen, die sie mit einem Körper machen kann, denn diese sind einfach absolut einmalig im ganzen Universum und deshalb auch sehr stark nachgefragt. Wenn man darüber einmal nachdenkt, dann stellt man schnell fest, dass so ein „Leben“ im Körper eine ganze Menge an Erfahrungen bereithält. Schaut man sich aber um, dann stellt man schließlich auch fest, dass andere Menschen andere Erfahrungen machen. Sehr viel andere. Und viele Menschen machen sehr viele andere Erfahrungen, die nichts mit den eigenen Erfahrungen gemeinsam haben.

Aber die Seele liebt Erfahrungen, und möchte daher möglichst viele Erfahrungen in und mit einem Körper machen. So ein Leben in einem Körper bietet zwar eine Menge an Erfahrungen, aber doch bei Weitem nicht alles an Erfahrungen, was möglich ist, denn andere Menschen haben ja viele, viele ganz andere Erfahrungen gemacht.

Deshalb „wählt“ sich die Seele immer wieder neue Körper, mit denen sie jeweils eine ganze Reihe an Lebenserfahrungen machen kann. Manche Menschen nennen das „Wiedergeburt“, aber eigentlich ist es das nicht, denn die Seele wird nicht wiedergeboren – sie ist ewig! Aber sie wählt immer wieder Erfahrungen in den verschiedensten Körpern, um möglichst viele verschiedene und umfangreiche Erfahrungen aller Art sammeln zu können.

Die Seele selbst ist nicht definierbar, unendlich, zeit-

los, existiert ewig, hat weder Raum noch Zeit, sondern nur den Wunsch nach Erfahrung. Und genau das tut sie auch – sie sammelt Erfahrungen, viele Erfahrungen – die der Mensch, der jeweilige körperliche Ausdruck - für sie sammelt. Das machen alle Seelen so und damit alle Menschen. Dabei ist es völlig unerheblich, ob sich der jeweilige menschliche Ausdruck, eben der Mensch, mit seinem Verstand darüber bewusst ist oder nicht.

Aber im Laufe der Zeit und den vielen „Inkarnationen“ also Verkörperungen, sammelt sich nicht nur Erfahrung, sondern auch Weisheit an. Und die größte aller Erfahrungen ist die Liebe. Etwas, was nicht beschrieben werden kann, aber erlebt wird. Und diese Liebe wird für andere Menschen oder „Wesen“ empfunden. Also auch für Tiere, Bücher, Länder, Bäume, das Meer...

Es wird empfunden, nicht verstanden. Und dieses Empfinden der Liebe ist so unendlich stark, dass sie eine enorme Anziehungskraft ausübt, dieses noch einmal zu erleben. Aber dazu braucht es die irdische Ebene, die Erfahrung des Berührens, der Zärtlichkeit, der Annäherung, oder auch der Trennung, des Alleingelassenseins, des Verstoßens, der Sexualität, der Nähe, des Wissens um jemand anderen und vieles mehr...

All das ist Teil der Weisheit der Seele, ist das wirkliche „Meistersein“ und die „Göttlichkeit“ des Menschen. Alle Seelen streben danach und alle Seelen empfinden Mitgefühl für andere Wesen, sobald sie einmal die Erfahrung der Liebe hier auf der Erde (und sonst nir-

gends) gemacht haben. Leider ist das nicht immer auf der menschlichen Ebene der Fall, wie man an einigen Menschen sehen kann, die mit Liebe oder Mitgefühl nicht viel anfangen können, aber auf der Seelenebene ist das den meisten Seelen, die hier schon einmal auf der Erde Verkörperungen hatten, sehr wohl bekannt.

Und genau diese Liebe zu anderen „menschlichen“ Seelen und die Liebe zur Natur, die eine der Erfahrungen der Liebe auf der Erde ist, führte zu einer *Entscheidung auf der Seelenebene...*

Die alten Prophezeiungen des Untergangs hätten durchaus eintreten können, denn das Bewusstsein der Menschheit war lange Zeit nicht so weit gekommen, um etwas anderes zu unterstützen. Unweigerlich hätte der alte Zustand dazu geführt, dass die Menschen diesen Planeten unbewohnbar gemacht hätten und schließlich hätten verlassen müssen. Die körperlichen Erfahrungen wären eingestellt worden und die Seelen hätten sich andere Planeten, andere Ebenen gesucht, auf denen sie die Erfahrungen weiterführen können. Das ist übrigens vor der „Besiedelung“ durch die Menschen auf unserem Planeten Erde schon etliche Male auf anderen Planeten so passiert.

Aber die Erfahrung der Liebe – und nur diese Erfahrung - hat alles verwandelt. Fast alle Seelen, die die Erde „besuchten“, also körperliche Erfahrungen gesammelt haben, kennen diese Erfahrung der Liebe, wenigstens zu einem kleinen Teil. Und weil diese Erfahrung im gesamten Universum so absolut einmalig ist, wurde auf der Seelenebene der Entschluss gefasst, diese Erfahrung hier, auf der Erde, auf dem Original

der Liebe, weiterzuführen und diese Erfahrungen auch für neue Seelen zu öffnen.

Das war die Entscheidung, die alle alten Prophezeiungen außer Kraft gesetzt und fundamental verändert haben. Der Wunsch der Seelen nach weiterer Erfahrung mit der Liebe, die auch die Erde und die Natur mit einschließen, war der Grund für alle Veränderungen, die daraufhin eingeläutet wurden. Der Wunsch der Seelen war: „Wir wollen hier bleiben!“ und das setzte voraus, dass sich die Menschheit in ihrem Bewusstsein anpassen muss, um weiterhin hier sein zu können.

Obwohl die Erde der einzige Ort im Universum ist, auf dem eine freie Wahl der Erfahrungen vorherrscht, ist dies keine freie Wahl. Die Seelen, die weiter hier sein wollen, müssen diesen Bewusstseinswandel mitmachen – oder gehen. Das ist nicht schlimm. Die Seele lebt ewig und inkarniert dann, wenn sie diesen Wandel hier und jetzt nicht mitmachen kann oder will, der wirklich sehr anstrengend ist und viele viele Brüche und Veränderungen bringt, auf eine der neuen Erden, die zur Zeit entstehen, beziehungsweise bereits vollständig vorbereitet sind. Dort können sie in ihrem eigenen Tempo weitergehen.

Das Tempo der Veränderungen hier auf der Erde ist nicht verhandelbar. Die Veränderungen müssen jetzt stattfinden, damit die Menschheit auf diesem Planeten weiter existieren kann. Die Technologie und das Wissen, auch und gerade um „gefährliche“ Dinge, ist soweit fortgeschritten, dass es eine Weisheit, ein Bewusstsein auf der Erde geben muss, dass in der Lage



ist, das Gleichgewicht zwischen Erkenntnissen und einfachem Wissen oder auch Nichtwissen, zwischen Liebe und Emotionen aller Art, aufrecht erhalten kann.

Und das ist die größte Veränderung, die die Menschheit in ihrer Geschichte jemals erlebt hat. Alle Veränderungen der gesamten Menschheitsgeschichte zusammengenommen sind nicht so umfangreich, wie das, was jetzt gerade geschieht. Wen wundert es da, dass alles so aussieht, als ob die Menschheit und die Erde im Chaos versinkt? Niemals hat es eine vergleichbare Veränderung gegeben, niemals!

Aber es gibt eine Perspektive. Dies ist eine erneuerte Erde mit Menschen eines neuen Bewusstseins. Diese Menschen werden vollkommen anders miteinander umgehen und Potenziale der Entwicklung eröffnen, die heute vollkommen unvorstellbar sind, aber trotzdem gewissermaßen schon hier sind.

Zu all dem gab und gibt es eine Unterstützung von „außen“, einen Strahl von Energie, die aus dem Zentrum der Milchstraße kommt.

## Zeit der Vorbereitung

Als die Erde 1994 in den Energiestrahle eintrat, (mehr dazu auf Seite 28) schien sich zunächst global gesehen nicht sehr viel zu verändern. Alles schien so wie immer zu laufen, mit all den Problemen und Herausforderungen, denen sich die Menschheit seit Urzeiten ausgesetzt sieht. Kriege, Katastrophen, Hunger, Mangel, Ungerechtigkeiten, Krankheiten, Zwistigkeiten, Mord und Totschlag. Aber eben auch Hilfe, Mitgefühl, Liebe, Unterstützung, Hoffnung, Freiheit...

Das erste große globale Ereignis, an das ich mich erinnere, war zum Beispiel der Jahreswechsel 1999/2000 gewesen. Viele werden sich noch daran erinnern, dass die Computerchips, die bis dahin verwendet wurden, ein massives Problem mit dem Datum „2000“ hatten. Sie waren schlicht nicht dafür ausgelegt.

Damals arbeitete ich noch als Informatiker bei einem Handyhersteller und war unter anderem für die Betreuung der Computer der Mitarbeiter in Verwaltung und Produktion zuständig. Das waren insgesamt bis zu 1500 PCs und Steuerungscomputer. Ein Ausfall hätte das absolute Chaos ausgelöst. Die Produktion der Handys wären für Wochen ausgefallen, wenn nicht länger.

Je näher Silvester 1999 rückte, desto mehr kam bei den Verantwortlichen eine gewisse Panik auf, ob die Zeitumstellung auf allen Rechnern korrekt durchgeführt würde. Aber auch global rückte dieses Thema massiv in den Vordergrund. Alle Firmen, die Verwal-

tung von Gemeinden und vor allem das Militär, das ebenso solche Chips verwendeten, wurden immer unruhiger, je näher das Datum heranrückte.

Es bestand durchaus ein enormes Potenzial zu einem globalen Krieg mit Atomwaffen, der durch die nicht richtig funktionierenden Chips hätte ausgelöst werden können. Wie wir alle wissen, ist das nicht passiert. Einfach, weil zu dem Zeitpunkt bereits die Entscheidung zum Weitermachen hier auf der Erde feststand.

Alle alten Weissagungen eines Weltuntergangs bezogen sich eben auch auf diese Zeit. Zwischen 2000 und 2012 war ursprünglich das Ende des Experiments Erde vorgesehen. Die Menschen hätten (wie schon etliche Male auf anderen Planeten auch) die Erde verlassen und andere Ebenen der Erfahrung gesucht. Aber die alten Weissagungen, die in der Bibel sowie einigen anderen alten Dokumenten und Erzählungen der Alten in vielen Kulturen verfasst wurden, kannten eben nicht die Entscheidung des Weitermachens auf der Erde, denn diese Entscheidung fiel ja auch erst in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Insofern ist die Menschheit sehr viel weiter gekommen, als dies ursprünglich erwartet worden war. In den „geistigen“ Reichen ist lange Zeit darauf „gewettet“ worden, dass ein Verbleiben nicht möglich sein würde. So kann man sich täuschen!

Für die Seelen der Menschen selbst wäre dies nicht besonders dramatisch gewesen, da Seelen sich eben immer wieder neu inkarnieren. Das Verlassen eines materiellen Körpers ist für die Seele eher eine Befrei-

ung. Die ganzen Dramen, wie sie aus der menschlichen Perspektive bestehen, mit Tod, Krankheit und Siechtum, stellt sich für die Seele völlig anders dar. Die Seele leidet nicht an diesen Dingen, sondern empfindet den Tod als etwas Befreiendes. Sie hätten sich dann eben einen neuen Planeten gesucht, wären abermals neu angefangen und hätten wieder die selben Erfahrungen in Körpern gemacht wie sie es schon so unzählige Male getan hatten.

Der Grund dafür, dass es diesmal so anders kam, ist die Liebe. Yeshua (Jesus) als ein Meister der Liebe hat dies vollkommen verstanden und versucht an die Menschen weiterzugeben. Er setzte den Samen, dessen Saat nun aufgegangen ist.

Und die Liebe ist das Größte im Universum, weil sie einen Menschen für sein eigenes Inneres öffnen kann und damit einen Kontakt zu Gott / der Seele / dem allumfassenden Bewusstsein / zu unserem wirklichen Sein herstellt. Deshalb ist der Mensch die Krone der Schöpfung – wegen der Erfahrung der Liebe, nicht weil er die Erde beherrscht. Die Erfahrung der Liebe ist erstmalig hier erfahren worden, und beginnt erst jetzt langsam, auch bei anderen existierenden Wesenheiten auf anderen Planeten außerhalb unserer Erde „anzukommen“.

## **Klimawandel – ein notwendiges Thema**

Können sie sich vorstellen, dass der Grund für den Klimawandel schlicht und einfach der Wunsch der Seelen nach einer durchgreifenden Veränderung war, die ein Verbleiben hier auf diesem wundervollen Planeten der freien Wahl wünschten?

Es ist wie die Renovierung ihres Hauses / ihrer Wohnung. Alles, was alt ist, nicht mehr benötigt wird, vielleicht sogar noch nie benötigt wurde... muss raus. Es kommt auf den Sperrmüll der Geschichte.

Und so, wie es bei ihrem Haus oder ihrer Wohnung auch ist – so ist es auch für jeden Menschen persönlich, aber eben auch für die gesamte Menschheit als Kollektiv und den Planeten selbst notwendig zu „entrümpeln“. Alles, einfach alles wird neu gemacht, kommt auf den Prüfstand, wird gereinigt oder eben „entsorgt“. Einfach alles.

Haben sie schon einmal eine Grundrenovierung mitgemacht oder selbst organisiert? Dann wissen sie, wie viel alter Müll angefallen ist. Und über vieles haben sie sich sicherlich auch gewundert, hatten überhaupt nicht mehr im Sinn, was sie alles gelagert und herumliegen hatten. In Ecken, in Schränken, im Keller, alte Sammlungen, alte Erinnerungen, teilweise solche, die gar nicht zu ihnen selbst gehörten. Dinge mit denen sie nichts mehr anfangen konnten. Vieles, vieles fällt bei einer echten Renovierung an. Und so ist es jetzt nicht anders. Viel alter Müll, viel „altes“ Bewusstsein, das nicht mehr zur aktuellen Menschheit passt, viele

alte Vorstellungen, wie die Welt zu sein und zu funktionieren hat... muss weg.

Daher steht eine große, eine wirklich große „Reinigung“ und „Entrümpfung“ an. Auf allen Ebenen der menschlichen Existenz. Alle von Menschen geschaffenen Strukturen, egal welcher Art, werden überprüft. (wohlgemerkt nicht von irgendeinem „Gott“, sondern vom Bewusstsein der Menschheit, vom Christusbewusstsein.)

Auf der globalen Ebene sind das alle Systeme, mit denen die Menschheit bisher gearbeitet hat. Finanzsysteme, Wirtschaftssysteme, Glaubenssysteme und Religionen, Schulsysteme, Gesundheitssysteme, politische Systeme, der Umgang mit Umwelt und Natur - einfach alles.

Auf der persönlichen Ebene ist dies alles, woran man glaubt oder zu glauben scheint - Emotionen, alte Erinnerungen, Erlebnisse, Familie, Freunde, Beziehungen, Krankheiten, Verhaltensweisen, Zugehörigkeiten und alle Arten von Identifikationen. Puh! Ein riesiges Programm, allumfassend!

All das muss gereinigt und geklärt werden, denn es gehört zu einem alten Bewusstsein des Mangels, der Einschränkung, der Dualität und des Massenbewusstseins. Der Glauben an Krankheiten, an Armut, an Unwürdigkeit, an Verlassensein, vor allem auch und besonders an Schuld und an Scham! All das wird gereinigt, geklärt und gegebenenfalls entsorgt.

Und wohin mit all dem alten Müll? Letztlich sind dies alles alte, meist festgefahrene, feststeckende Energien

aus menschlichem Bewusstsein. Das alles hat sich nach und nach im sogenannten Massenbewusstsein abgelegt. Verhaltensregeln, Moral vor allem, Emotionen, Regeln, die von den Religionen vorgegeben wurden, meist aus völligem Unverständnis von Zusammenhängen und Bewusstsein. Und so haben sich Unmengen an alten Energien angesammelt.

Was macht man mit all diesem alten Müll? Was machen Menschen mit all ihrem Müll, den so bequem die Müllabfuhr abholt? Er wird verbrannt! In einer Müllverbrennungsanlage! Und genau das passiert zur Zeit auf der Erde! Der alte Müll wird verbrannt! Und wenn man ein Feuer macht, um Altes zu verbrennen, wird es warm oder sogar heiß.

Der Klimawandel ist ein Resultat dieser Reinigung und der Veränderungen! Oh – an dieser Stelle sehe ich die zahlreichen Klimaschützer und Wissenschaftler aufspringen und protestieren. Ja – aber die Menschen sind Schuld...

### Der Klimawandel ist real! Absolut!

Zwar wird dies von einigen Menschen heftig bestritten, aber die Veränderungen im Klima und in der Umwelt wird niemand, der in der Lage ist, sich die Geschehnisse auch einmal rational anzusehen, ernsthaft bezweifeln.

### Der Klimawandel ist von Menschen gemacht! Ja und nein!

Ja, der Klimawandel hat unmittelbar mit der Existenz des Menschen hier auf der Erde zu tun. Aber der we-

sentliche Grund ist die schon erwähnte „Grundreinigung“ des Planeten und dessen Bewohner. Auf der Ebene der Dualität und des Massenbewusstseins ist natürlich der Mensch Schuld an all den Veränderungen. Aber mal ehrlich? Würden sie eine Schuld empfinden, wenn sie ihr Haus renovieren? Grund ist eine enorme Menge an „alter“ Energie des Massenbewusstseins. Und das Christusbewusstsein ist gekommen, um solcherlei alte Energien zu „bereinigen“. Persönlich und global! Da ist einfach kein Platz für Schuld! Es ist eine Vereinbarung auf der Seelenebene, um der Menschheit das Weiterexistieren auf diesem Planeten zu ermöglichen.

Und zu den notwendigen Veränderungen gehört, dass sich der Planet dabei wandelt, um die neue Menschheit aufnehmen zu können. Dazu gehört eine vorübergehende Erwärmung, um, symbolisch gesprochen, den „alten Müll“ zu verbrennen.

Dazu möchte ich noch folgendes erwähnen:

Dies alles ist kein Zufall. Die Entscheidung zum Verbleib der Menschheit hier auf der Erde hatte auch eine Unterstützung von „Außen“ zur Folge. Eine der Unterstützungen, die den Klimawandel maßgeblich mit beeinflussen, ist eine Energie aus dem Zentrum unserer Galaxis, der Milchstraße.

Wie sie vielleicht wissen, befindet sich unser Sonnensystem in einem der Spiralarme unserer Milchstraße, sogar etwas außerhalb. Und dieser Spiralarm bewegt sich, wie bei allen Galaxien, im Laufe der Zeit um das Zentrum der Galaxis herum. Im Zentrum der Milch-



straße befindet sich eine sehr spezielle Energiequelle, die in einem stark gebündelten Strahl Energie nach außen sendet.

Etwa im Jahr 1994, zu der Zeit, als für die Menschheit die entscheidende „Lichtkörperenebene“ für diesen Wandlungsprozess aktiviert wurde (siehe Lichtkörperprozess), geriet die Erde bei ihrer Wanderung um die Galaxie in diesen Strahl von Energie. Dieser Strahl versorgt die Menschheit und den Planeten mit zusätzlicher Energie, die für diesen Wandlungs- und Reinigungsprozess dringend benötigt wird. Diese zusätzliche Energie ist ein wesentlicher Faktor für die Erwärmung der Erde. Die Erde würde sich also auch ohne Zutun des Menschen erwärmen, nur nicht ganz so schnell.

Auf einer gewissen Ebene von Wahrnehmung hat die Menschheit beschlossen, diesen Prozess möglichst schnell hinter sich zu bringen, und deshalb ist der Klimawandel durch menschliche Aktivitäten entsprechend verstärkt.

Die Erde wird auch weiterhin durch diesen Strahl von Energie hindurchwandern. Etwa um das Jahr 2030 herum wird sie diesen Strahl wieder verlassen. Dann hört auch der zusätzliche Energieeintrag auf die Erde auf. Ist es nicht interessant, dass so viele Klimaschützer das Jahr 2030 als ein entscheidendes ansehen?

In der Tat! Es wird eine weitere wichtige Veränderung mit sich bringen. Denn bis dahin werden die Veränderungen auf der Erde so massiv sein, dass viele, sehr viele Menschen (selbst die meisten Politiker) bereit

sein werden, für die Umwelt und die Natur etwas „zu tun“.

Insbesondere aber wird sich bis dahin ein wesentlich neues Bewusstsein mit einer Verantwortung in diesem Zusammenhang gebildet haben, dass es ermöglicht, die Natur und damit das Klima nach und nach wieder in ein Gleichgewicht zu bringen

Wir können den Klimawandel begrenzen, wenn wir nur schnell genug alles abschalten, was CO2 erzeugt!  
Absolut Nein! Können wir nicht!

Der Klimawandel ist das Resultat einer globalen, auf der Seelenebene beschlossenen Veränderung, einer Großrenovierung des Planeten Erde, einer Säuberung von alten Energien, die die Menschheit bis zu dem Punkt ihrer möglichen Auslöschung auf der materiellen Ebene gebracht hat.

Es ist eine gewollte Veränderung!

Zwar würde das sofortige Abschalten aller Verbrennung von fossilen Energieträgern einen deutlichen Effekt haben, aber auch dieser würde sich erst in einigen Jahrzehnten bemerkbar machen. Und bis 2030 ist der kosmische Energieeintrag sowieso vorhanden, der auch das Klima weiter anheizt.

Es geht bei all diesen Dingen um eine Veränderung von Bewusstsein. Und mal ehrlich – welcher Mensch verändert freiwillig sein Verhalten, wenn nicht zuvor irgend ein Druck, ein Drama, Schmerzen – physische oder emotionale - für den entsprechenden Leidensdruck gesorgt haben? Nur sehr wenige.

Die aktuellen Klimaveränderungen – und natürlich nicht nur die – sorgen für den notwendigen Druck, damit die Veränderungen im Bewusstsein und schließlich im persönlichen Verhalten vorgenommen werden. Ein „weiter so“ wie früher geht absolut nicht mehr – und das ist gut so!